



Online Meeting mit dem Team-West

Am 22. Februar 2026 von 17.30 Uhr bis
19.00 Uhr



Agenda

1. Das Beirat-Team West
2. Treibhausgasemissionen in Deutschland
3. Stromproduktion in Deutschland
4. Entwicklung der Windkraft in Deutschland
5. Entwicklung der Solarkraft in Deutschland
6. Stromgestehungskosten in Deutschland
7. Batteriespeicher in Deutschland
8. Redispatch Kosten in Deutschland
9. Erneuerbare Energien in NRW
10. Projekte der Prokon eG
11. Fragen, Diskussion und Sonstiges



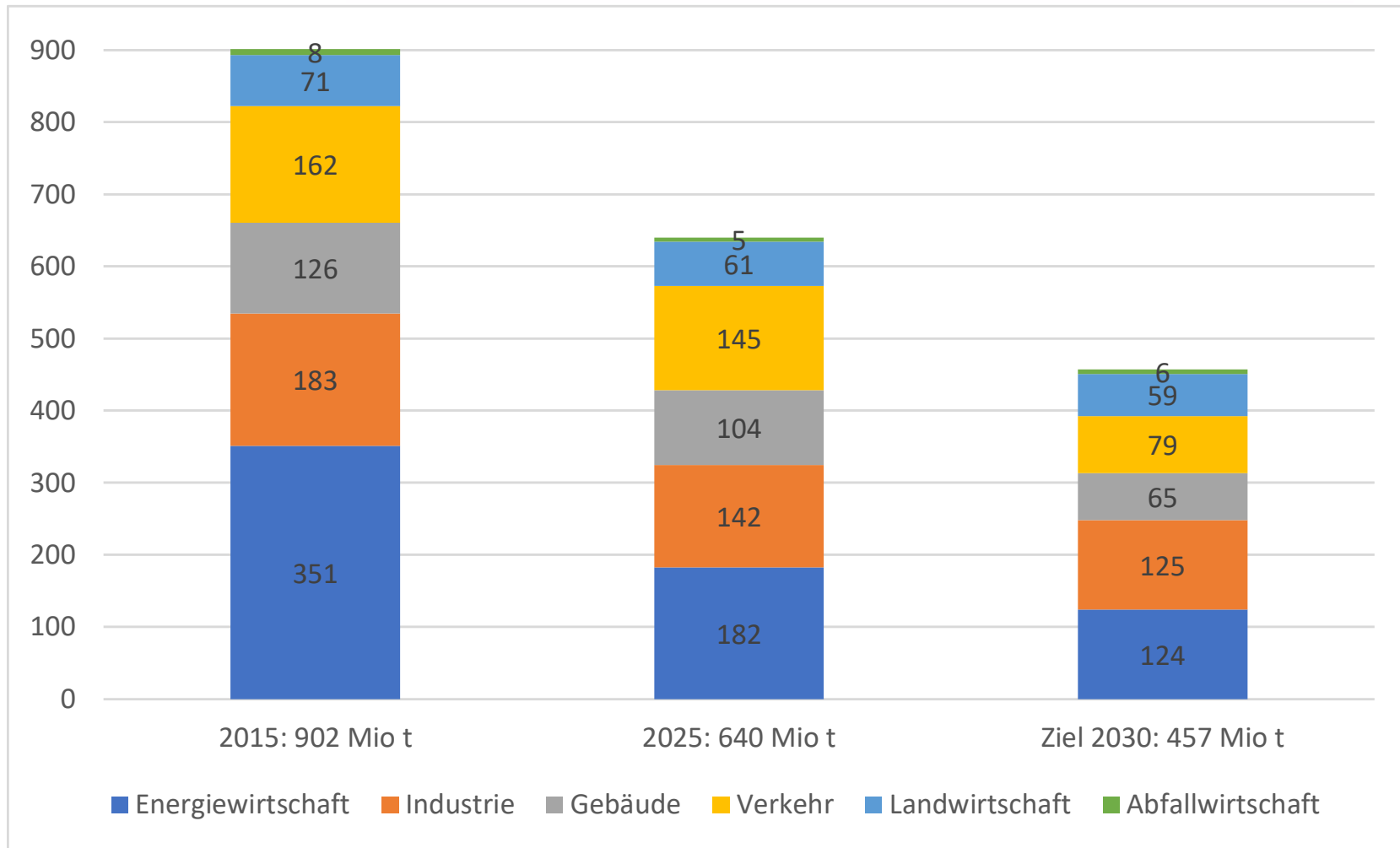
Begrüßung und Vorstellung Beirat Team-WEST

Von links nach rechts:

- **Christina Himmelpach** (Düsseldorf)
– Masterantin Umweltingenieurwesen/ Wiss. Hilfskraft ZIES, HSD/ Werkstudentin
- **Heinrich ter Braak – Sprecher** (Haltern am See)
– Diplom Kaufmann, Banksektor
- **Hardy Schmitz** (Grevenbroich)
– Dipl.-Ing. Elektrotechnik
- **Patrick Kissner** (Oerlinghausen)
– Bankkaufmann/ Portfoliomanager
- **Ansgar Cziba** (Siegen)
– Architekt/ 20 Jahre Stadtrat, Schwerpunkt: Stadtentwicklung und Energieversorgung



Treibhausgasemissionen in Mio t seit 2015 und Ziel bis 2030



Treibhausgasemissionen seit 2015 und Ziel bis 2030

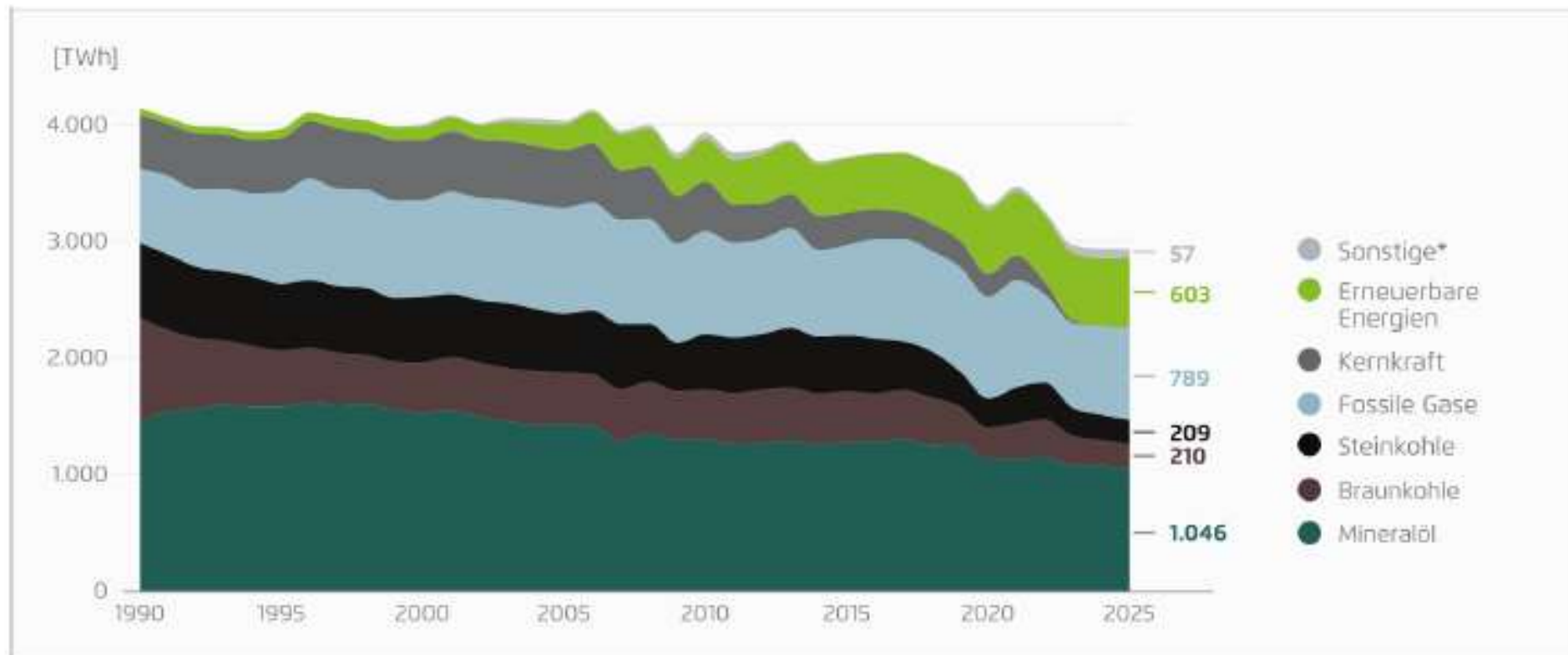
- Die Zielerreichung bis 2030 ist machbar, erfordert aber ambitionierte Anstrengungen
- Der Energiesektor hat die bislang höchsten Reduktionen erreicht
- Probleme bereiten der Verkehr und der Gebäudesektor; hier müssen E-Mobilität, Wärmepumpen und Geothermie deutlich forciert werden
- Industrie und Landwirtschaft sollten die Ziele 2030 schaffen; bei der Industrie hängt es aber auch von der Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung ab; in den letzten Jahren hat sich die wirtschaftliche Entwicklung deutlich verlangsamt bzw. war rückläufig

Primärenergieverbrauch in Deutschland (nicht nur Strom)

Der Primärenergiebedarf sinkt (Energieeffizienz), Erneuerbare nehmen zu, fossile Energieträger dominieren aber noch

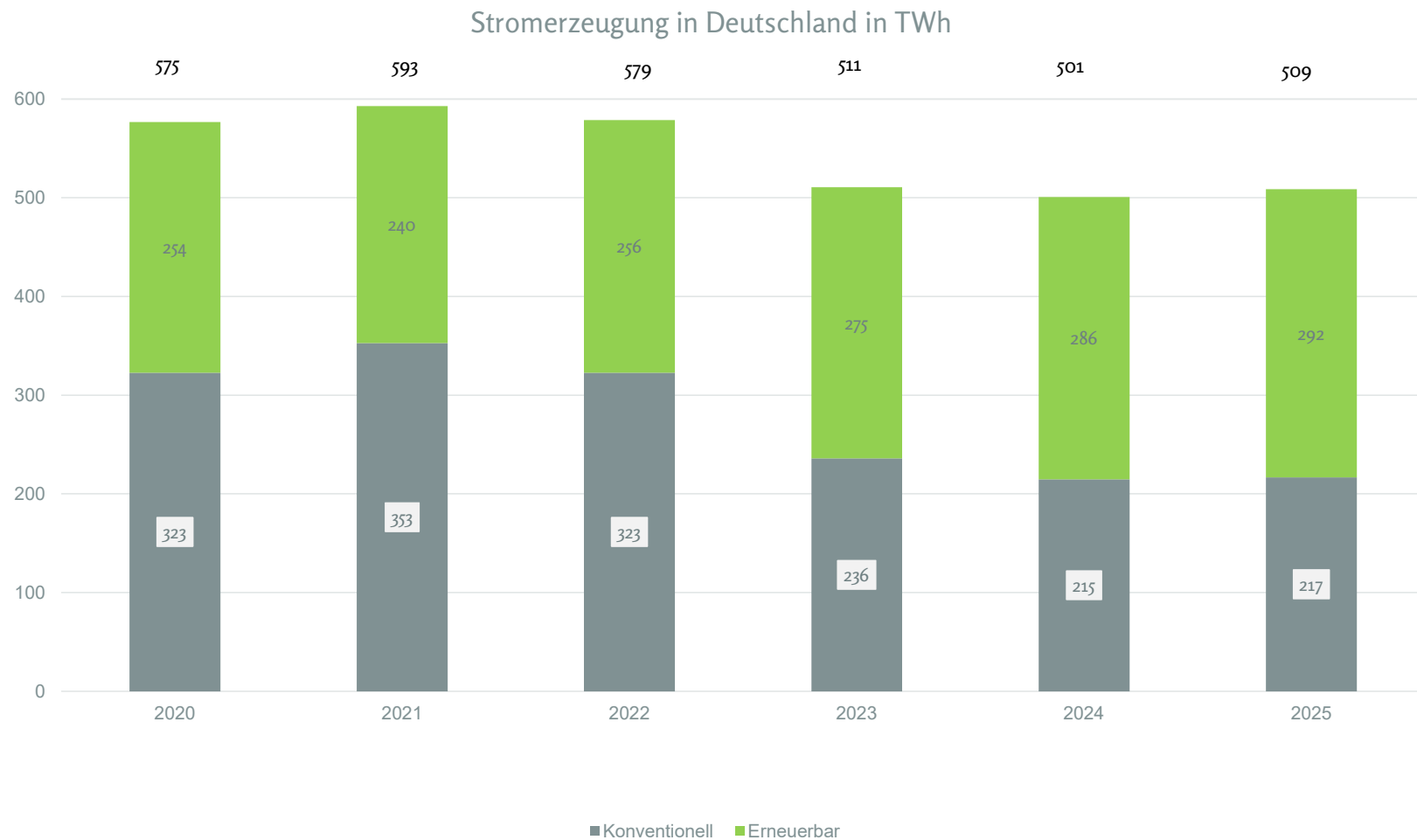
Entwicklung des Primärenergieverbrauchs nach Energieträgern, 1990–2025

→ Abb.



Stromerzeugung in Deutschland seit 2020

Der Anteil erneuerbarer Energien ist zwischen 2022 und 2025 von 44% auf 57% gestiegen



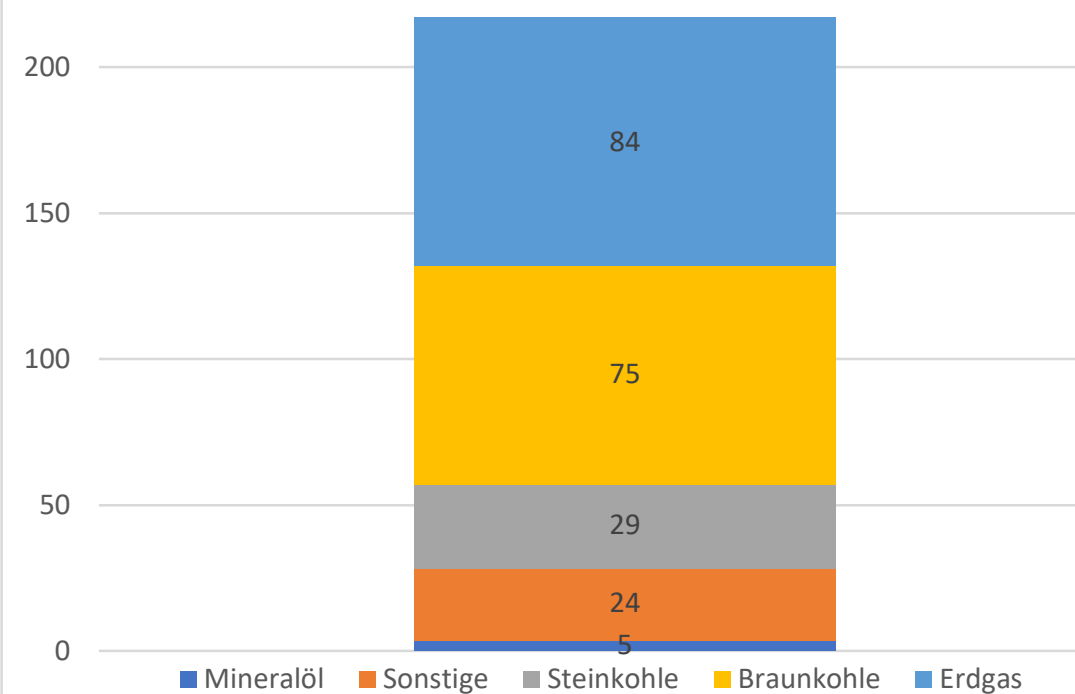
Stromerzeugung 2025

- Die Stromproduktion erreichte 2025: 509 TWh nach zuvor 501 TWh
- Der Stromverbrauch betrug in 2025: 528 TWh nach zuvor 527 TWh
- Die höhere Stromproduktion reduzierte den Nettostromimport aus dem Ausland um 7 TWh
- Die erneuerbare Stromerzeugung deckte den Strombedarf in 2025 zu 55,3% (+ 2% ggüb. Vj)
- Die konventionelle Stromerzeugung produzierte nur noch 217 TWh
- Die Erneuerbaren Stromerzeugungen produzierten bereits 292 TWh trotz eines windschwachen 1. Halbjahres 2025
- Die Produktion von Photovoltaikstrom ist in den letzten Jahren rasant gestiegen (Hausdachanlagen und Freiflächenanlagen)

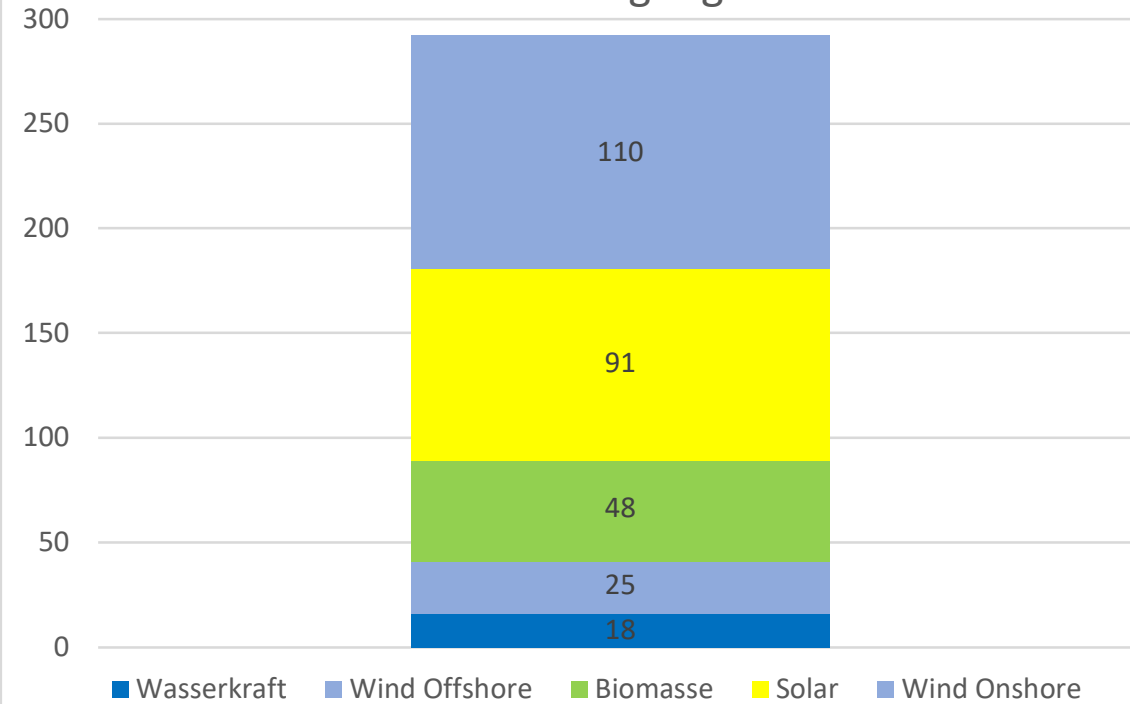
Stromerzeugung in Deutschland in 2025

Wind Onshore ist zur größten Energiequelle bei der Stromerzeugung aufgestiegen

Konventionelle Stromerzeugung 2025: 217 TWh

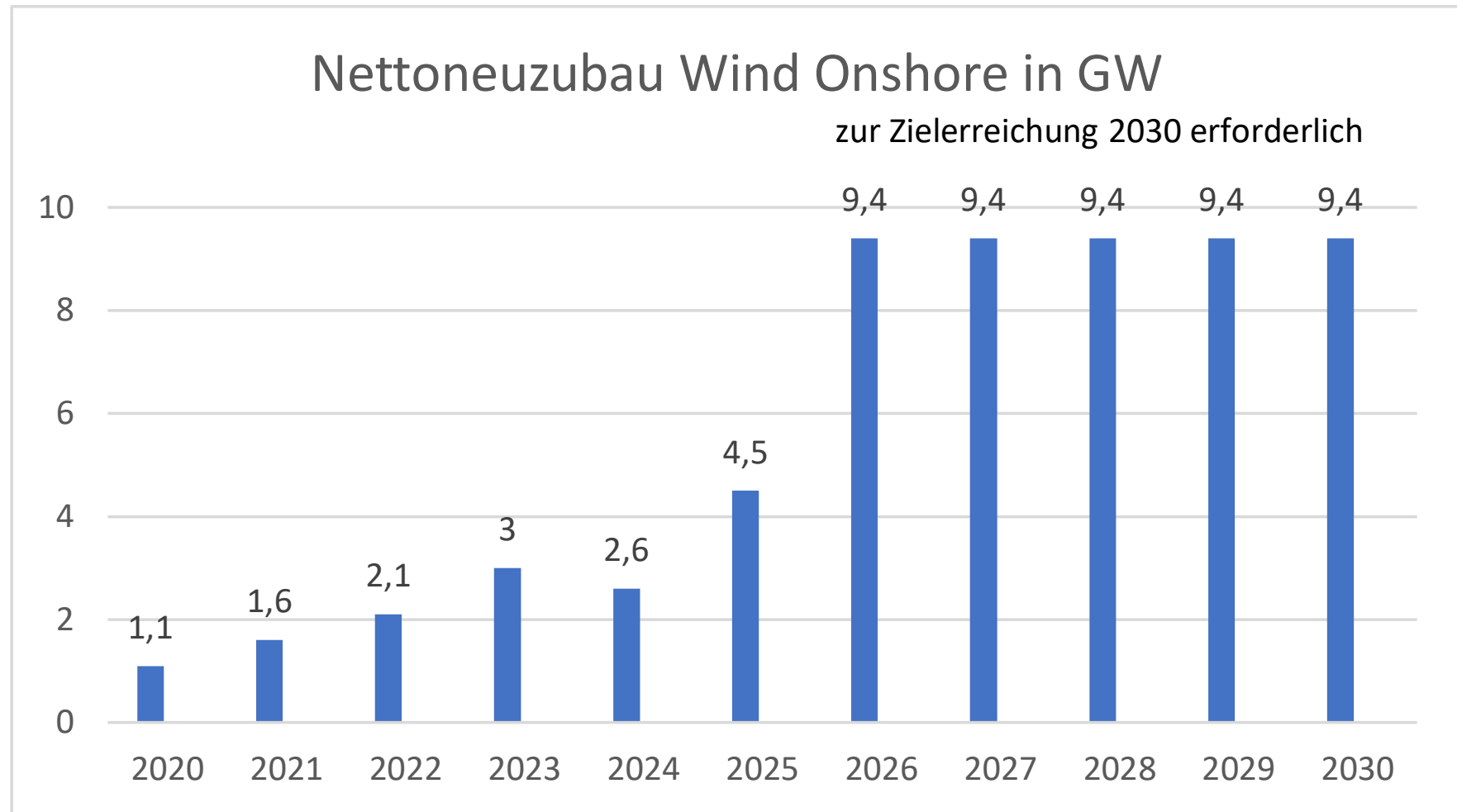


Erneuerbare Stromerzeugung 2025: 292 TWh



Wind Onshore

Zur Zielerreichung in 2030 muss jährlich noch 9,4 GW zugebaut werden

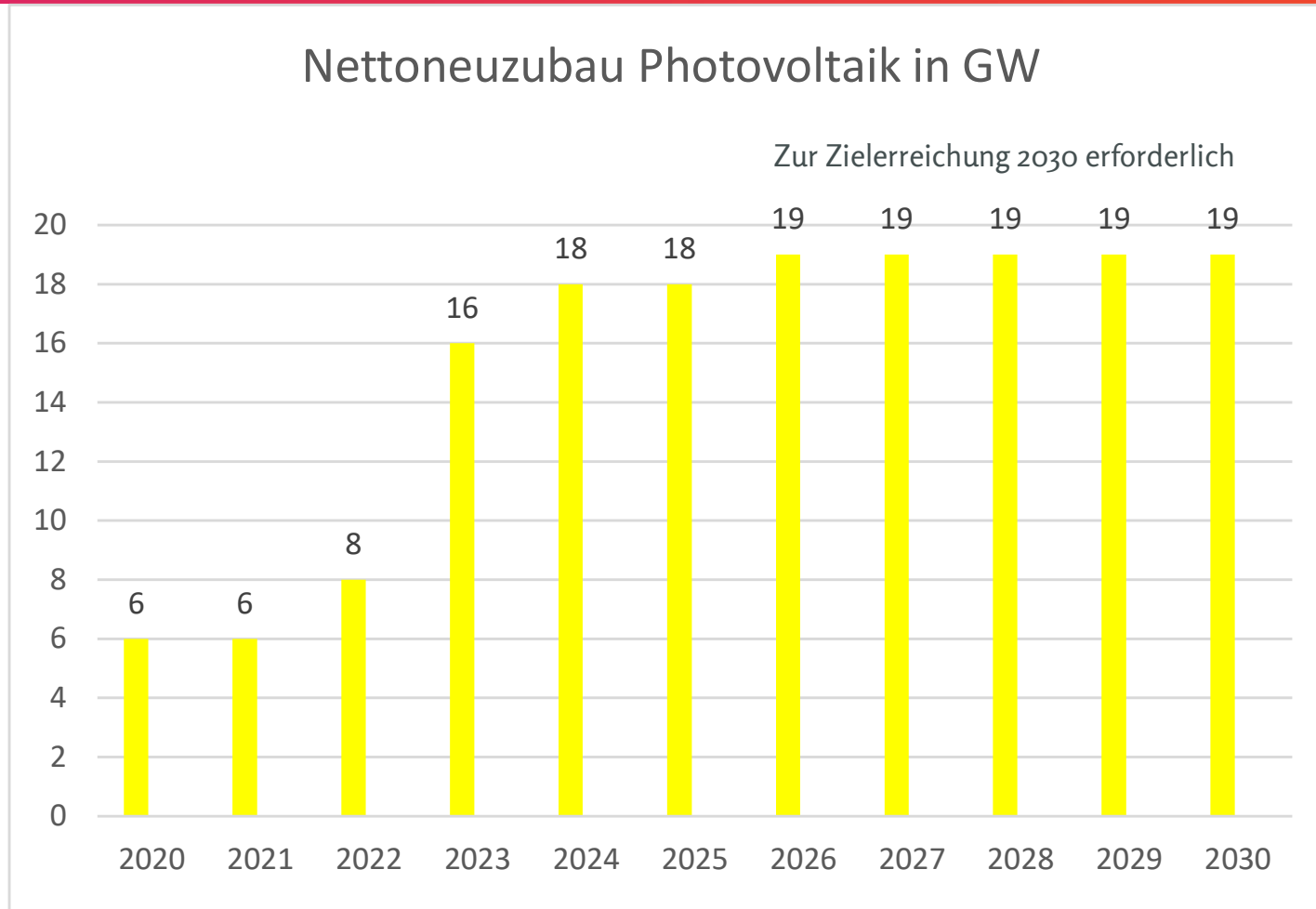


Nettoneuausbau

- Der Nettoneuzubau erscheint vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklung schwierig
- Die Zuschlagsmengen aus den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur ermutigen jedoch:
 - 2023 6,4 GW
 - 2024 11,0 GW
 - 2025 14,4 GW
- Die Zuschlagsmengen zeigen das Pipeline Potential auf, das die Zielerreichung als machbar erscheinen lässt

Photovoltaik

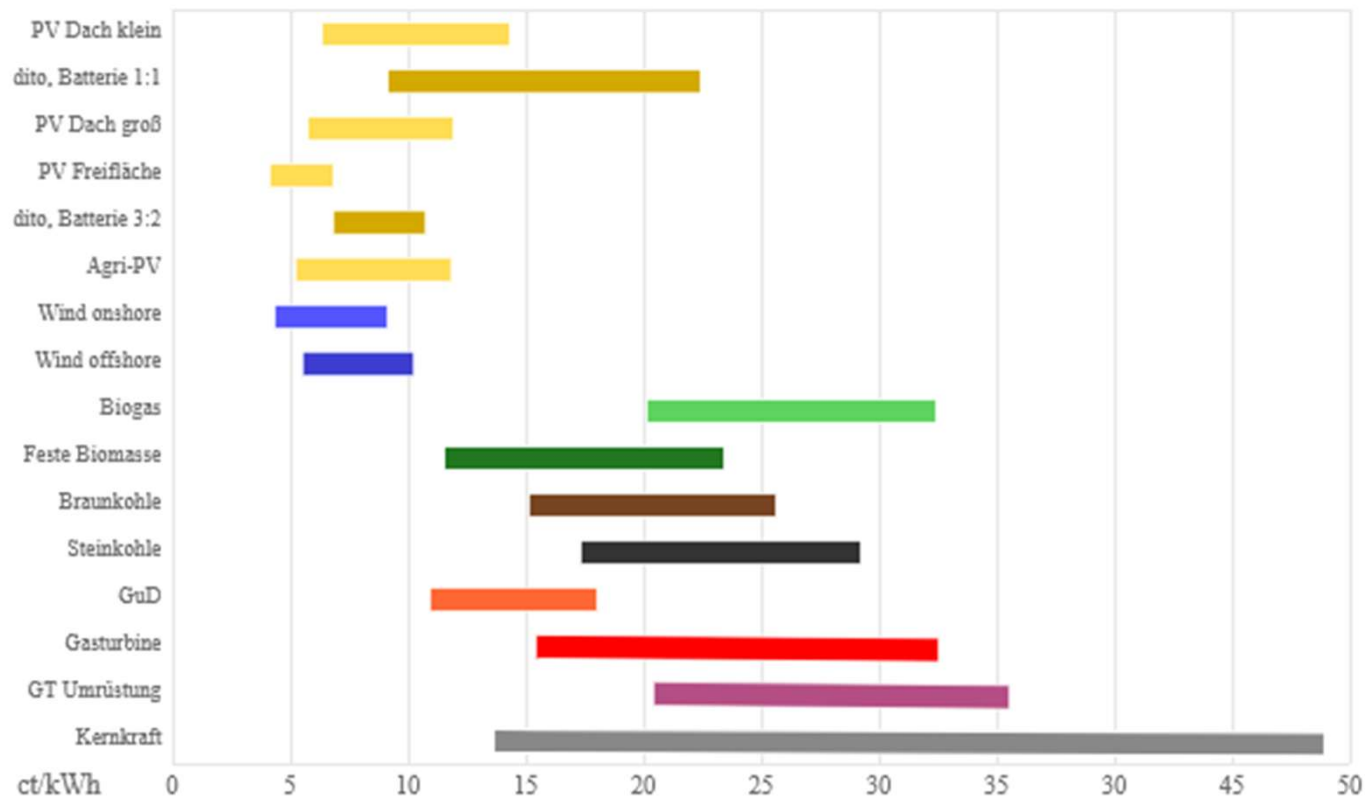
Zur Zielerreichung in 2030 muss jährlich noch 19 GW zugebaut werden



Analyse des Fraunhofer Instituts

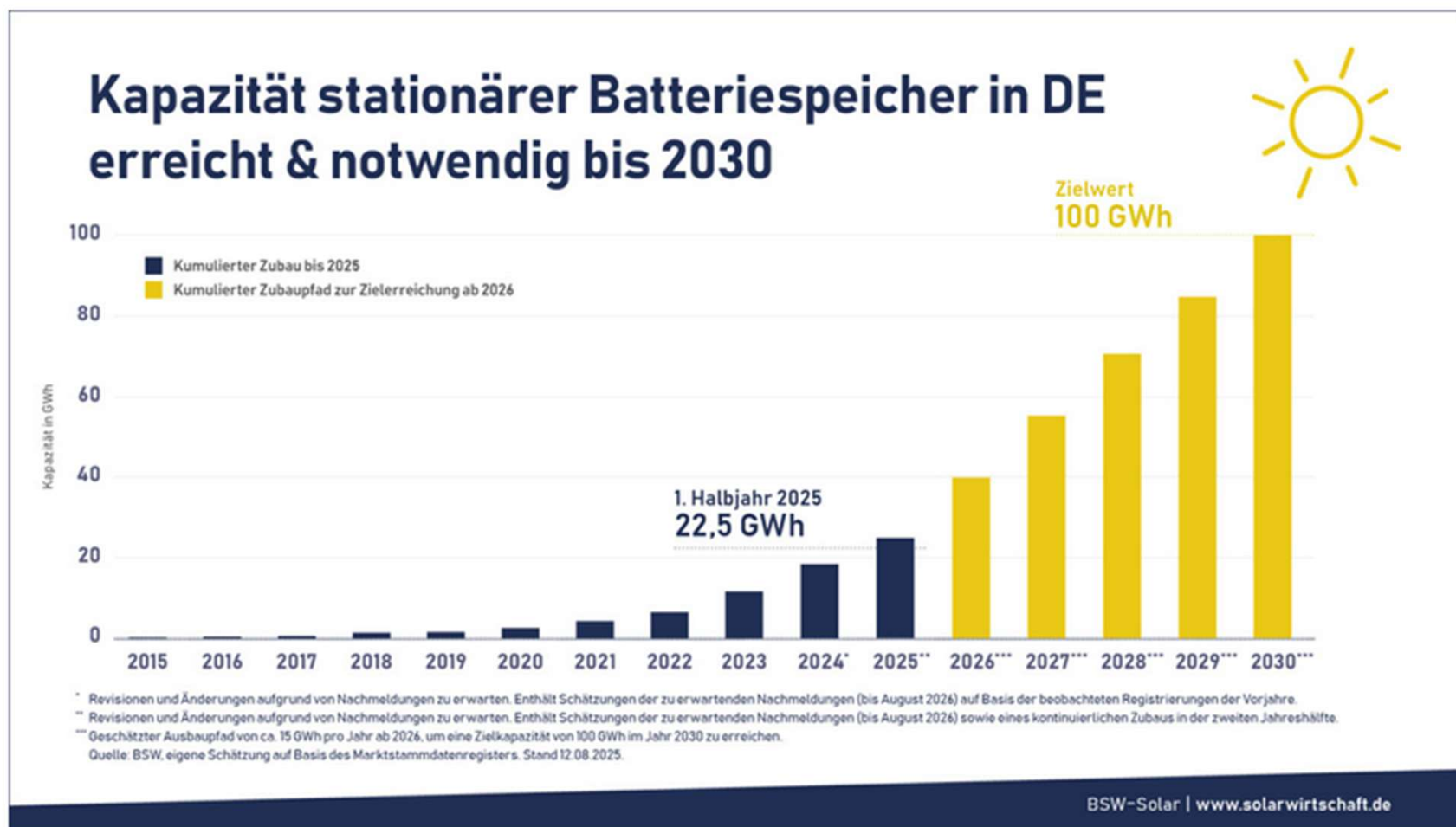
Soviel zum Mythos: Erneuerbare Energien sind zu teuer

Stromgestehungskosten in Deutschland im Jahr 2024



Stromgestehungskosten

- Bis auf Biomasse und Biogas liegen die Stromgestehungskosten bei allen Erneuerbaren unter denen von Erdgas (GuD), Kohle und Kernkraft
- Zur Wahrheit gehört aber auch, dass auf Grund der dezentralen Energieerzeugung mit erneuerbaren Energien die Netzkosten (Verteil- und Übertragungsnetze) spürbar zugenommen haben
- Aber ohne erneuerbare Energien schaffen wir die Klimaziele nicht, und diese sollten für uns prioritär sein



Redispatch Kosten (ohne Kosten für Reservekraftwerke)

- Bei der Abregelung von Windkraft und Photovoltaikanlagen erhalten die Betreiber der Anlagen die garantierte Einspeisevergütung gemäß der Zuschlagsausschreibung
- In 2024 wurden 15,3 Mrd kWh abgeregelt (verbunden mit Kosten von 1,9 Mrd. €)
- In 2025 wurden 14,0 Mrd. kWh abgeregelt (verbunden mit Kosten von 1,7 Mrd. €) (Quelle: Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH); es wurden also 14 TWh erneuerbarer Strom nicht genutzt, der z.B. für Speicherung oder Elektrolyse hätte verwendet werden können. Oder bei weiterem Netzausbau hätten fossile Energieträger substituiert werden können und damit die Deckungsquote erneuerbarer Energien am gesamten Strombedarf erhöhen können
- Der Ausbau der Übertragungsnetze macht sich mit Blick auf die Reduzierung abgeregelter Volumens offensichtlich schon positiv bemerkbar
- Der Konverter in Osterath wird ebenfalls erheblich zur Reduktion der Redispatch Kosten beitragen

Photovoltaik

- Zubau von Photovoltaik bis 31.10.2025 in NRW 1.550 MW (Gesamtjahr 2024: 2.314 MW und 2023: 2.283 MW)
- Installierte Leistung bis 31.10.2025 in NRW: 13.778 MW (2024: 12.228 MW und 2023: 9.914 MW)
- Ziel für die installierte Leistung bis 2030 liegt bei 24.000 MW
- NRW belegt bezüglich der Zuschläge im Rahmen der EEG Ausschreibungen einen hinteren Platz (Gründe: dichtere Besiedlung). Bayern liegt dort weit vorn (Flächenland).

Windkraft

- Netto Zubau der Windkraft in 2025: 1.288 MW (Vorjahr 626 MW); damit ist NRW beim Zubau aktuell führend in Deutschland
- Bestand Windkraft Ende 2025: 3.850 Anlagen mit 9.081 MW
- Neugenehmigungen in 2025: 6.112 MW (= Projektpipeline der nächsten Jahre)
- Bis Ende 2030 soll die installierte Windleistung mindestens 13 bis 15 GW betragen

Beitrag der Prokon eG zur Energiewende

- Im Februar 2025 ging der Windpark Friedersdorf mit 4 Anlagen und 22 MW ans Netz
- Im Dezember 2025 ging die Flächenphotovoltaik in Walshausen mit 8 MWp ans Netz; der dazugehörige Speicher mit 2,2 MW ging im Januar 2026 in den Betrieb
- Im September 2025 startete die erste Bauphase für das Projekt Nadrensee (4 WEA mit 28 MW)
- Das Repoweringprojekt Fleetmark III mit 8 Anlagen und 48 MW startet jetzt Ende Februar / Anfang März 2026
- Die Ausschreibungszuschläge für die Windkraftprojekte in Geldern (NRW), Podelzig und Blumberg sorgen dafür, dass es ab 2027 weitere Baustarts gibt. Hierbei handelt es sich um Anlagen mit einer gesamten Kapazität von 76 MW.

Aktuelle Überlegungen aus dem Bundeswirtschaftsministerium

In Planung: Umfassende Reform des Rechtsrahmens für Erneuerbare Energien

Geplante Maßnahmen (u. a.)

- **Modifizierung der Einspeisevergütung** und Einführung der sog. Contracts for Difference-Systematik
- **Beteiligung** der Erzeuger Erneuerbarer Energien am **Netzausbau**
- Vergabe von **mehr Rechten an Netzbetreiber** in Hinblick darauf, wo Erneuerbare zugebaut werden und wo nicht
- **Zubau** von mind. 20 GW **Gaskraftwerkskapazität**

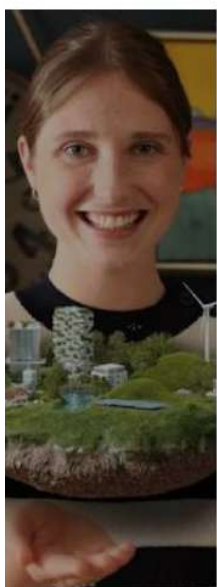
Folgen für die Erneuerbaren

- **Margen** der Erneuerbaren **werden geringer**
- **Ausbau Erneuerbarer wird verlangsamt**
- Bau von großen Mengen an Gaskraftwerken
 - **schadet dem Klima,**
 - gefährdet den **Speicherzubau,**
 - könnte **strompreiserhöhend** wirken
- Druck auf Netzbetreiber nimmt ab
- **Große Unternehmen/ Konzerne, Betreiber von Gaskraftwerken und Netzbetreiber profitieren**
- **Bürgerenergiewende benachteiligt**

Prokon eG

Prokon Strom zur Unterstützung der Energiewende

Prokon Windstrom für zu Hause und für den Betrieb



Ökostrom von Prokon

Prokon Windstrom für Haushalte

Dynamischer Stromtarif

Prokon Windstrom Gewerbe

Wärmepumpenstrom

Wärmepumpenberatung

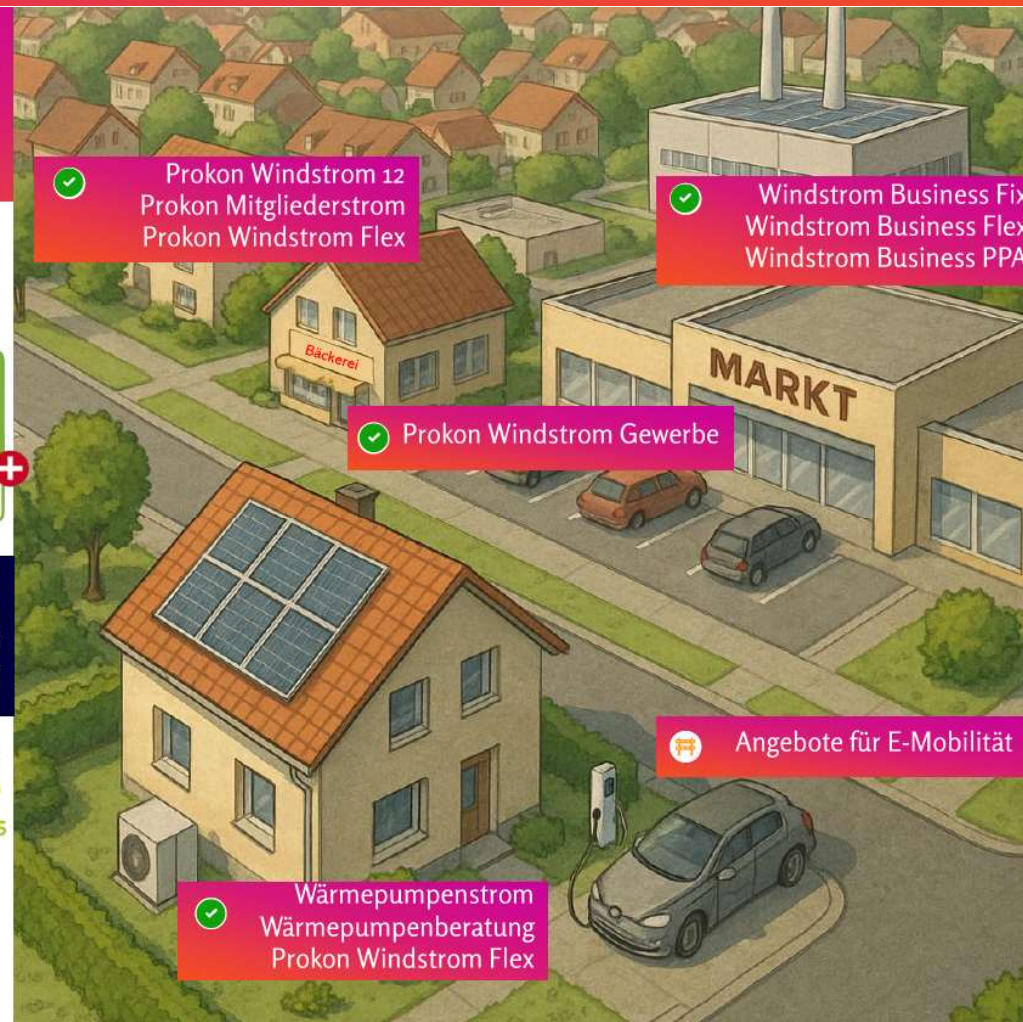
Mitgliederstrom

Energieportal

Services



Empfehlenswert laut
ROBIN WOOD
Ökostromreport 2025



✓ Prokon Windstrom 12
Prokon Mitgliederstrom
Prokon Windstrom Flex

✓ Windstrom Business Fix
Windstrom Business Flex
Windstrom Business PPA

✓ Prokon Windstrom Gewerbe

🚗 Angebote für E-Mobilität

✓ Wärmepumpenstrom
Wärmepumpenberatung
Prokon Windstrom Flex

prokon | Ökostrom von Prokon

Prokon eG

Ihre Mitgliedschaft, Ihre Aufstockungen, Ihre Gewinnung neuer Mitglieder und Ihr Geschenk an Kinder und Enkelkinder trägt auch zur Energiewende bei!



Dein Beitrag zur Energiewende

Die Prokon-Energiegenossenschaft investiert in Erneuerbare Energien Anlagen – Wind- und Photovoltaik-Parks sowie Biomethananlagen. Mit deinem Geschenk trägst du also direkt zum Gelingen der Energiewende bei!



Nachhaltige Geldanlage

Prokon-Anteile sind nicht nur ein symbolisches Geschenk für nachhaltiges Engagement, sondern auch eine Geldanlage, die jährlich mit einer attraktiven Dividende belohnt wird – in den letzten Jahren zwischen 3 und 5 Prozent.



Aktiver Klimaschutz

Mit den Anteilen verschenkst du eine Mitgliedschaft in unserer Energiegenossenschaft. Der oder die Beschenkte kann unseren Kurs mitbestimmen und die Zukunft der Energieversorgung aktiv mitgestalten.

Prokon Geschenkkurkunde für jeden Anlass

Immer mehr Menschen fragen sich bei besonderen Anlässen wie Hochzeiten, Geburten oder runden Geburtstagen nach dem Sinn von Geschenken. Mit Prokon-Anteilen verschenkst du Nachhaltigkeit für jeden Anlass

- Geburtstag
- Taufe
- Geburt
- Konfirmation
- Abschluss
- Hochzeit
- Weihnachten
- Ostern
- Anderer Anlass

Anteile verschenken

Jetzt sind **Sie** gefragt:

Gibt es Fragen, Beiträge oder Diskussionspunkte?



Danke vielmals für die Teilnahme!

Der Beirat West bedankt sich!